



Fachbereich/Eigenbetrieb Liegenschaften und
Geoinformation
Verfasser/in Wenk, Marco
Vorlage Nr. 080/2023
Datum 05.04.2023

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Vorberatung	09.05.2023	
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Vorberatung	09.05.2023	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Vorberatung	09.05.2023	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	11.05.2023	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	25.05.2023	

Betreff:

Waldentwicklungsplan

Anlagen:

- Anlage 1: Ziele- und Maßnahmenvorschläge
- Anlage 2: NABU-Projekt Naturwald-Gemeinde
- Anlage 3: Stellungnahme NABU-Projekt Naturwald-Gemeinde

Beschlussvorschlag:

- 1.) Den Ziel- und Maßnahmenvorschlägen gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
- 2.) Der Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Forst für einen Forstwirtschaftsmeister wird zugestimmt.

Personelle Auswirkungen:

Es wird eine zusätzliche Forstwirtschaftsmeisterstelle geben.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen werden im Forstbetriebsplan berücksichtigt.

Begründung:

Rückblick und Prozessablauf

Mit Beschluss vom 12.04.2022 hat der Gemeinderat dem Projekt „Waldentwicklungsplan“ zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Politik und der Verwaltung sollte so ein Zielfindungsprozess zur Anpassung der Waldbewirtschaftung erfolgen.

Im Rahmen des Waldentwicklungsprozesses wurden folgende Termine abgehalten und umgesetzt, in welchem die Ziele in der Arbeitsgruppe diskutiert und definiert wurden:

- | | |
|------------|--|
| 14.05.2022 | Informationsveranstaltung im Rahmen des „Tag für Städtebauförderung“ |
| 16.05.2022 | Montagabendgespräch mit Podiumsdiskussion im Burghof |
| 19.05.2022 | 1. AG Treffen, incl. Waldbegang mit der AG |
| 14.07.2022 | 2. AG Treffen |
| 16.09.2022 | Waldbegang mit dem Gemeinderat |
| 13.10.2022 | 3. AG Treffen |
| 17.03.2023 | Besuch der FVA (Forstlichen Versuchsanstalt) mit Besichtigung einer Versuchsfläche |
| 23.03.2023 | 4. AG Treffen |

Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurde die Ziele- und Maßnahmenvorschläge anhand des aktuellen Bestands des Stadtwaldes diskutiert und definiert. Dabei wurde der Stadtwald Lörrach im Detail und im Vergleich zum Landesdurchschnitt Baden-Württemberg vorgestellt. Unterstützt wurden die Diskussionen durch die Ergebnisse der Masterarbeit von Herrn Jakob Albrecht der Universität Freiburg zum Thema „Klimaschutzleistung im Stadtwald Lörrach“. Sobald die Masterarbeit veröffentlicht werden darf, ist gegebenenfalls eine Vorstellung in den Gremien vorgesehen. Somit wurden im Zielfindungsprozess durch die Arbeitsgruppe Optimierungen bei der Bewirtschaftung herausgearbeitet.

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung und Vertretern des Forstes vom Landratsamt Lörrach wurden anhand der finanziellen und personellen verfügbaren Ressourcen der Arbeitsgruppe realistische und realisierbare Ziele- und Maßnahmen vorgeschlagen. Die in der Arbeitsgruppe abgestimmten Ziele- und Maßnahmenvorschläge sind in der Anlage 1 entsprechend beigefügt und sollen in den kommenden Jahren bis zum Abschluss der Forsteinrichtung bis zum 01.01.2028 umgesetzt werden.

Die wichtigsten Ziel- und Maßnahmenvorschläge werden nachfolgend erläutert:

„Zielbereich Klimaschutz und –anpassung:“

- *„Klimaanpassung: Pflanzung von mind. 2.500 trockenheitstoleranten Bäumen (z.B. Elsbeere, Esskastanie...) im Stadtwald bis zum Forsteinrichtungs-Stichtag 01.01.2028: Dies ist eine Maßnahme, um den klimawandelbedingten Waldumbau voranzubringen und die vorhandene üppige (v.a. Buchen-) Naturverjüngung mit Mischbaumarten anzureichern und damit Mischbestände zu begründen und die zukünftigen Risiken zu streuen.“*

Bei der angegebenen Pflanzung handelt es sich um eine realistische Einschätzung in welchem Umfang Pflanzungen vorgenommen werden können. Ziel ist es zusätzlich zur üppigen Naturverjüngung auch klimastabilere Baumarten einzubringen, damit die Vielfalt erhöht und das Risiko von trockenheitsbedingten Ausfällen reduziert werden kann.

„Zielbereich Soziales:“

- *„Ergebnisorientierte Erläuterungen: Im Rahmen von Hiebsmaßnahmen soll an exponierten Bereichen nach Einschätzung der Revierleiter hochwertige transportable Schilder zum Erläutern der Maßnahmen aufgestellt werden. Gleichzeitig sollen Flyer mit Verweis auf die Homepage erstellt und die Homepage aufgearbeitet werden.“*

Ziel ist es, dass die Arbeit des Forstes und die Wichtigkeit der ständigen Durchforstung inhaltlich aufgearbeitet und veröffentlicht werden. Durch die Aufarbeitung der Homepage, das Aufstellen von Schildern und der Erarbeitung von Flyern soll die Arbeit des Forstes und insbesondere der Hiebsmaßnahmen erläutert werden. Dadurch soll ein größeres Verständnis für die Tätigkeiten in der Bevölkerung erreicht werden. Durch die immer größer werdende Bedeutung des Klimaschutzes und der damit einhergehenden wichtigen Rolle des Stadtwaldes wollen wir die Bürger*Innen sensibilisieren. Dabei soll auch die gute Arbeit der Forstwirte, die vielen Sondernutzungen, die Wichtigkeit des Klimaschutzes und vor allem der gesamte Stadtwald in seiner Vielfalt dargestellt und hervorgehoben werden.

- *„Die vier betriebseigenen Forstwirte sollen dauerhaft erhalten bleiben. Zusätzlich wird die Stelle eines Forstwirtschaftsmeisters ausgeschrieben. Ziel ist es, dass eine eigene*

Ausbildung angeboten werden kann. Es wird geprüft, ob auch die Möglichkeit des Angebotes eines freiwilligen ökologischen Jahres besteht.“

In den kommenden Jahren werden die klimabedingten Waldumbaumaßnahmen weiteres Personal erfordern, damit man den gestiegenen Anforderungen gerecht werden kann. Hier werden insbesondere die Aufarbeitung von Kalamitäten und der erhöhte Pflanzaufwand sowie Waldumbau viel Personalressourcen binden. Des Weiteren werden in den kommenden Jahren aufgrund der Altersstruktur drei der vier Forstwirte in den Ruhestand gehen. Durch die Schaffung einer Stelle eines Forstwirtschaftsmeisters soll zudem frühzeitig die Nachfolge des Vorarbeiters und vor allem eine eigene Ausbildung von Forstwirten ermöglicht werden. Diese Stelle ist nach Abstimmung mit dem Regierungspräsidium zwingend für die Ausbildung erforderlich, dass die Stadt Lörrach als Ausbildungsbetrieb anerkannt wird. Durch die Schaffung der Meisterstelle sollen so die eigene Ausbildung ermöglicht und der erhöhten Aufgaben Rechnung getragen werden. Aufgrund des Fachkräftemangels und der deutlich besser zahlenden Privatwirtschaft geht die Verwaltung jedoch davon aus, dass eine Besetzung der Forstwirtschaftsmeisterstelle, der Erhalt der vier Forstwirte sowie der „Invest“ in die eigene Ausbildung jedoch sehr schwierig werden wird.

NABU-Projekte Naturwaldgemeinde

Im Rahmen einer AG-Sitzung wurde von der Fraktion der Grünen darum gebeten, dass die Daten und Fakten anhand des NABU-Projekte Naturwaldgemeinde (siehe Anlage 3) nochmals erläutert und aufgearbeitet werden. Die schriftliche Stellungnahme zu den aufgeworfenen Punkten ist in der Anlage 3 dieser Vorlage entsprechend beigefügt. Einer Umsetzung der Naturwaldgemeinde hätte aufgrund der dargestellten Argumentation diverse Nachteile für den Stadtwald, weshalb eine Umsetzung bewusst nicht angestrebt wird. Viele der dargelegten Inhalte werden auch bereits erbracht. Bei der Darstellung wurde das Ampelsystem verwendet, um hervorzuheben welche Inhalte nicht umgesetzt werden können bzw. auf welche nur bedingt Einfluss genommen werden kann (rot) sowie welche bereits umgesetzt werden (grün).

Zusammenfassung

Der Gemeinderat stimmt den Ziel- und Maßnahmenvorschlägen sowie der Schaffung einer zusätzlichen Forstwirtschaftsmeisterstelle zu und nimmt die Stellungnahme der NABU-Projekte Naturwald-Gemeinde zur Kenntnis.



Thomas Welz
Fachbereichsleiter
Liegenschaften und Geoinformation